

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER 2015

Thüringer Allgemeine

SONDERSHAUSEN

Erste Thüringer Milchkönigin kommt aus Donndorf

09.06.2011 - 07:55 Uhr

Anzeige

Was kosten Treppenlifte?

Vergleichen Sie kostenlose Angebote von passenden Treppenlift-Anbietern. Bis zu 30% sparen!

Jetzt 30 % sparen!

twi@go

Auf der Festveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen des Kreisbauernverbandes kürzlich im Burghof auf dem Kyffhäuser durfte sie nicht fehlen Thüringens Milchkönigin Annemarie Stoye. Die aus Donndorf stammende 23-Jährige machte einen natürlichen und sympathischen Eindruck.



Thüringens Milchkönigin Annemarie Stoye, hier auf der Jubiläumsveranstaltung des Kreisbauernverbandes auf dem Kyffhäuser, vertritt die Branche zum Beispiel auf Messen und bewirbt Milch sowie Milchprodukte aus dem Freistaat. Foto: Nico Kiesel

Donndorf/Bad Frankenhausen. Und musste über die Begrüßung durch Vizeverbandschef Dr. Wolfgang Peter lachen, als er ihr wünschte: "Ich hoffe, dass die Milch in vollen Schwallen fließen wird". Das hatte seinen doppelten Sinn, denn die Milchkönigin ist im 6. Monat schwanger. Schon als Kind hat es Annemarie zu den größeren Tieren wie Rindern, Pferden oder Schafen hingezogen. Mit Kaninchen oder Küken konnte sie nie so recht etwas anfangen. Das ist bis heute so geblieben. Zuerst waren die Eltern von ihrem Hang zur Landwirtschaft und den Tieren entsetzt, denn sie haben ganz artfremde Berufe.

"Aber mein Großvater war immer auf meiner Seite. Er war mal Produktionsleiter in der Agrar-GmbH in Donndorf. Und auch meine Eltern haben sich inzwischen mit meiner Berufswahl arrangiert", sagt sie. Seit 2006 studiert sie Agrarwissenschaften an der Universität in Halle, mit der Spezialisierungsrichtung Milchrinderzucht. Möglichst noch diesen Herbst will sie ihre Prüfungen hinter sich gebracht haben. Wenn es ganz gut läuft, sogar noch vor der Geburt ihres Kindes. Die Masterarbeit soll dann im Oktober geschrieben sein. Natürlich hat sie vor Studienbeginn einige Praktika absolviert, um zu sehen, ob das mit den Kühen auch wirklich das Richtige für sie ist eines davon bei der Agrar-GmbH in Oldisleben, weil Donndorf inzwischen ja gar keine Kühe mehr hat.

Vergangenes Jahr hatte sie von der Ausschreibung des Landesbauernverbandes erfahren, der Thüringens erste Milchkönigin gesucht hatte. Spontan schickte Annemarie ihre Bewerbung ab und wurde zum Test eingeladen. 25 Fragen über Kühe, Milch, Stallhygiene oder Thüringen waren zu beantworten. Dazu waren Melken an einem Gummieuter auf Zeit und eine Präsentation vor der neunköpfigen Jury angesagt. Am Ende machte die Donndorferin das Rennen und war überglücklich, als sie auf den Grünen Tagen in Erfurt im Beisein von Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) gekrönt wurde.

Solange ihr das Königinnenkleid noch passt, nimmt sie ihre Repräsentationsverpflichtungen im gesamten Freistaat weiter wahr. Sie verkostet und bewirbt Käse, Milch oder Joghurt aus Thüringen, ist auf Messen und landwirtschaftlichen Veranstaltungen jeder Art präsent. Nach der Geburt des Kindes geht es gleich wieder los, denn ihr Amt hat sie noch bis nächstes Jahr inne. Ihr Mann unterstützt sie in ihrem Tun, auch wenn er meist in Erfurt weilt, wo er mit Pferden arbeitet. Das Kind wird auf jeden Fall in Donndorf geboren. Annemarie Stoye wohnt nämlich noch bei ihren Eltern: "Das macht sich ganz einfach alles viel besser, wenn Oma und Opa in meiner Nähe sind."

Renate Rusche / 09.06.11 / TA

